

Ausstellungsbesuch „Gott liebt die Fremden“

Die kath. Religionsgruppen der beiden 4. Klassen besuchten in der Bücherei Hengersberg die Ausstellung „Gott liebt die Fremden“. Mechtild Kapfinger begrüßte die Kinder mit den Religionslehrerinnen Andrea Wirth und Miriam Alls und führte mit dem Kinderbuch „Zuhause kann überall sein“ in die Thematik des Fremd-seins in einem anderen Land ein.

Auf den zwölf Bild- und Texttafeln entdeckten die Schülerinnen und Schüler bekannte und neue biblische Geschichten, die alle von Erfahrungen von Menschen mit Gott in der Fremde erzählen. Besonders die Josefsgeschichte und die Erzählung der Rettung der Israeliten durch Mose aus der Knechtschaft in Ägypten waren den Kindern schon aus dem Unterricht bekannt. Mit Eifer und Interesse wurde ein Arbeitsblatt mit Fragen zur Ausstellung bearbeitet. Der Auftrag aus dem Matthäusevangelium „Behandle jeden Menschen so, wie du selber von ihm behandelt werden willst“ – die sogenannte Goldene Regel - wurde im Zusammenhang der Texte neu entdeckt.

Die Erkenntnis, dass Gott es gut meint mit Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen, die auf der Flucht sind und ausgegrenzt werden, konnte als wichtigstes Ergebnis des Besuchs festgehalten werden. Viele nahmen sich auch vor, die eher unbekannteren Geschichten – wie z.B. von Ruth und Noomi – selber nachzulesen.

Andrea Wirth



